

Leitbild

Antrag: Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, das Leitbild der Gesewo anzunehmen.

Ausgangslage

Die Gesewo hat kein Leitbild*. Genossenschafterinnen und Genossenschafter haben an der Solidaritätstagung am 18. April 2015 den Wunsch nach einem Leitbild geäußert. Der Vorstand hatte eine Woche vorher, am 10. April 2015, an seinem Vorstandsworkshop „Strategie“ bereits das Projekt „Leitbild“ lanciert. Ein Ziel des Projekts war, dass die Generalversammlung 2016 über ein Leitbild abstimmen kann, das zusammen mit den Genossenschafterinnen und Genossenschafte rn erarbeitet wurde und somit breit abgestützt ist. Das Leitbild soll dem Vorstand und der Gesewo als Grundlage für sein/ihr Handeln und Entscheidungen dienen.

Partizipation bei der Erarbeitung des Prozess‘ und der Inhalte

Erklärtes Ziel bei der Erarbeitung des Leitbilds war, dass interessierte Genossenschafterinnen sowohl in den Prozess als auch inhaltlich miteinbezogen werden.

Kern des partizipativen Prozesses war die eintägige Leitbild-Konferenz am 23. Januar 2016. Rund 35 Genossenschafterinnen und Genossenschafter und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle diskutierten den Leitbild-Entwurf, den der Vorstand im Vorfeld erarbeitet hatte. Sie brachten neue Themen ein, diskutierten die Inhalte und priorisierten diese. Ebenfalls Themen waren der Stellenwert und die Anwendung des Leitbilds.

Um den Prozess zu begleiten, fanden zwei Spurgruppen-Sitzungen mit Genossenschafterinnen und Genossenschafte rn statt. Die Spurgruppe reflektierte den Prozess und brachte eigene Ideen ein. So wurde beispielsweise der Leitbildentwurf des Vorstands bereits vor der Leitbild-Konferenz veröffentlicht. Auch wurden an der Konferenz auf Anregung der Spurgruppe die Anwendung und der Stellenwert des Leitbilds diskutiert. Zudem haben die Spurgruppen-Mitglieder als Botschafterinnen und Botschafter in ihren Häusern gewirkt und ihre Mitbewohnerinnen und Mitbewohner zur Teilnahme an der Leitbild-Konferenz motiviert.

Rolle des Vorstands

Ein Ausschuss des Vorstandes hat im Anschluss an den Strategietag und die Solidaritätskonferenz einen Leitbild-Entwurf erarbeitet, der an der der Leitbild-Konferenz diskutiert wurde. Nach der Konferenz hat der Vorstand diesen Entwurf aufgrund der Inputs aus der Konferenz überarbeitet. In einem weiteren Schritt hat der Vorstand sich entschieden, Aussagen, die sich zur Strategie der Gesewo äussern, nicht aufzunehmen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass nach der Verabschiedung des Leitbilds die Erarbeitung der Strategie geplant ist.

***Definition Leitbild**

Auszug aus Wikipedia: „Ein Leitbild ist eine schriftliche Erklärung einer Organisation über ihr Selbstverständnis und ihre Grundprinzipien. Es formuliert einen Zielzustand. Nach innen soll ein Leitbild Orientierung geben und somit handlungsleitend und motivierend für die Organisation als Ganzes sowie auf die einzelnen Mitglieder wirken. Nach aussen soll es deutlich machen, wofür eine Organisation steht. Es ist eine Basis für die Corporate Identity einer Organisation. Ein Leitbild beschreibt die Mission und Vision einer Organisation sowie die angestrebte Organisationskultur. Es ist Teil des normativen Managements und bildet den Rahmen für Strategien, Ziele und operatives Handeln.“

Winterthur, 17. Mai 2016

Ruedi Boxler, Melanie Bohn, Simone Brander

Leitbild der Gesewo

Unser Leitbild ist unter Mitwirkung der Genossenschafterinnen und Genossenschafter entstanden. Die gelebten Werte und Haltungen der Gesewo sind im Leitbild schriftlich festgehalten. Das Leitbild zeigt auf, wer die Gesewo ist und dient als Leitplanke für unser Handeln.

- Gemeinschaft** **Wir Genossenschafterinnen und Genossenschafter bilden eine Gemeinschaft.**
Wir ermöglichen gemeinschaftliche Wohn- und Arbeitsformen.
Wir fördern die Gemeinschaft unter den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern sowie die Gemeinschaften in neuen und bestehenden Häusern.
Wir bieten Hand, interessierte Menschen in unserer Gemeinschaft zu integrieren.
Wir ermöglichen Menschen, gemeinschaftlich zu wohnen und zu arbeiten.
- Selbstverwaltung** **Wir erachten die selbstverwalteten Hausgemeinschaften als zentralen Kern des Wohnens und Arbeitens bei der Gesewo.**
Wir Bewohnerinnen, Bewohner und Gewerbetreibende gestalten das Leben und Arbeiten in unserer Hausgemeinschaft und übernehmen Mitverantwortung für den Unterhalt der Liegenschaft.
Wir entwickeln die Selbstverwaltung laufend weiter und passen sie dem Bedarf und den Bedürfnissen der jeweiligen Hausgemeinschaft an.
- Mitbestimmung** **Wir pflegen eine Kultur des Dialoges und der Mitbestimmung.**
Wir leben Mitwirkung und Mitbestimmung auf allen Ebenen der Genossenschaft.
Wir treffen unsere Entscheidungen transparent und kommunizieren sie nachvollziehbar.
- Solidarität** **Wir handeln aus einer Haltung der Verbundenheit und der Zusammengehörigkeit innerhalb der Genossenschaft.**
Wir fördern den Austausch innerhalb und zwischen den Hausgemeinschaften sowie die Verbundenheit unter den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern.
Wir unterstützen Genossenschafterinnen und Genossenschafter in Notsituationen
Wir bekennen uns zur Solidarität zwischen den Häusern.

| | |
|-----------------------------|--|
| Wirtschaftlichkeit | <p>Wir wahren die finanziellen Interessen der Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie weiterer Geldgeberinnen und Geldgeber.</p> <p>Wir streben bei unseren Aktivitäten niedrige Kosten an.</p> <p>Wir bekennen uns zur Kostenmiete.</p> <p>Wir bauen Beziehungen zu unseren Geldgeberinnen und Geldgebern auf, die auf Vertrauen und Langfristigkeit ausgelegt sind.</p> <p>Wir setzen unsere Ressourcen bedarfsgerecht ein.</p> |
| Nachhaltigkeit | <p>Bei unserer Tätigkeit berücksichtigen wir ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Kriterien.</p> <p>Wir achten auf ein sinnvolles Gleichgewicht zwischen Kurz- und Langfristigkeit, individuellen Wohnbedürfnissen und allgemeiner Nutzung.</p> <p>Wir arbeiten mit Firmen zusammen, die ethisch, sozial und nachhaltig wirtschaften.</p> <p>Wir setzen uns ein für die langfristige Werterhaltung unserer Liegenschaften.</p> <p>Wir achten darauf, dass die Architektur unserer neuen Projekte soziale und kulturelle Nutzungen in Form und Funktion unterstützt.</p> <p>Wir streben einen niedrigen Flächen- und Energieverbrauch pro Person an.</p> |
| Wohnformen | <p>Wir ermöglichen verschiedene und innovative Wohnformen.</p> <p>Wir sind offen für neue Formen des Zusammenlebens im Zusammenhang mit dem Wandel der Gesellschaft und unterstützen deren Verwirklichung.</p> <p>Wir fördern die Vielfalt der Wohnformen, damit Menschen verschiedener Gesellschaftsschichten, finanzieller Möglichkeiten, unterschiedlicher Kulturen und mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen bei uns wohnen und arbeiten können.</p> <p>Wir streben bei unseren Projekten eine Nutzungsflexibilität an in Bezug auf Belegung und Raumaufteilung sowie auf die Integration von Gewerbe.</p> |
| Öffentlicher Diskurs | <p>Wir übernehmen eine aktive Rolle im öffentlichen Diskurs.</p> <p>Wir engagieren uns bei Themen, die uns als Wohnbaugenossenschaft oder die das Umfeld eines unserer Häuser betreffen.</p> <p>Wir unterstützen und fördern Aktivitäten, die die Ziele der Gesewo mittragen.</p> |
| Region | <p>Wir sind eine regionale Wohnbaugenossenschaft mit Schwerpunkt in Winterthur.</p> <p>Wir haben unser Zentrum in Winterthur und sind regional aktiv.</p> |